

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften  
Institut für Politikwissenschaft  
Arbeitsgruppe Internationale Institutionen und Friedensprozesse  
Julia Leib

Reader zum Seminar

# Vereinte Nationen

Sommersemester 2017

Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr  
Seminarhaus, SH 1.109

Dozentin: Julia Leib  
leib@soz.uni-frankfurt.de  
Tel.: 069-798-36699  
PEG-Gebäude, Raum 3.G095  
Sprechstunde: Dienstag, 11.00-13.00 Uhr  
(Anmeldung per E-Mail)

Sekretariat: Andrea Stork  
a.stork@soz.uni-frankfurt.de  
Tel.: 069-798-36658  
PEG-Gebäude, Raum 3.G103  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9.30-13.00 Uhr

## Vereinte Nationen

### Grunddaten

---

Veranstaltung auf Masterniveau, 2 SWS, 3 CP + 5 CP (Modulabschlussprüfung)  
Zeit und Ort: Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Seminarhaus SH 1.109

Sie können Scheine in den folgenden Modulen erwerben:

PW-BA-SP, PW-MA-2c, PW-MA-3c, PW-MA-4c, PT-MA-4, IS-MA-2, IS-MA-7b, POWI-VP2

### Inhalte und Ziele des Seminars

---

Die Vereinten Nationen (VN) werden häufig für ihre unzureichende Arbeit kritisiert, da sie ihre wichtigste Aufgabe, die Sicherung des Friedens, nur sehr unzureichend erfüllen. Eine ähnlich negative Bilanz wird auch für andere Politikfelder aufgestellt: Den Vereinten Nationen gelang es etwa auch nicht, die Armut maßgeblich zu reduzieren, die Millenniumentwicklungsziele wurden nicht vollkommen erreicht und auch im Bereich der Menschenrechte oder des Umweltschutzes sind Defizite zu erkennen.

Doch ist es überhaupt legitim, solch hohe Ansprüche an eine internationale Organisation zu stellen? Haben die Vereinten Nationen überhaupt einen so großen Handlungsspielraum oder sind sie viel mehr ein lästiger Debattierclub oder ein Instrument mächtiger Staaten? Trotz der negativen Kritik und vieler offener Fragen wird die Organisation von vielen als geeignet bewertet, Herausforderungen auf internationaler Ebene zu begegnen. Muss somit die Messlatte des (Miss-)Erfolgs nicht eine andere sein – und auch graduelle Verbesserungen miteinbeziehen?

Diesen Fragen werden wir uns im Hauptseminar widmen. Wir werden also die Rolle der Vereinten Nationen in verschiedenen Politikfeldern (Sicherheit und Frieden, Menschenrechte, Entwicklung sowie Umwelt) diskutieren. Ziel ist nicht eine "Institutionenkunde", sondern die Analyse der Tätigkeiten der Vereinten Nationen. Im ersten Teil des Seminars werden wir theoretische und konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (Rolle der VN aus Sicht der Theorien, Operationalisierung von Legitimität und Effektivität). Anhand der erarbeiteten Kriterien werden wir in einem zweiten Teil die Arbeit der VN in verschiedenen Politikfeldern analysieren. Im abschließenden Teil werden wir Reformnotwendigkeiten und neuere Entwicklungen diskutieren.

Nach Abschluss dieses Seminars, werden die TeilnehmerInnen

- ... die Struktur und Aufgabenbereiche der Vereinten Nationen kennen.
- ... in der Lage sein, die Rollenbilder von internationalen Organisationen zu unterscheiden und anzuwenden.
- ... in der Lage sein, verschiedene theoretische Ansätze mit Bezug auf die Vereinten Nationen zu erklären, zu vergleichen und zu hinterfragen
- ... Möglichkeiten der Analyse von Legitimität und Effektivität kennen und in der Lage sein, diese auf verschiedene Politikfelder anzuwenden.
- ... in der Lage sein, theoretische Perspektiven mit empirischen Beispielen zu kombinieren.
- ... ihre analytischen Fähigkeiten im Umgang mit akademischen Texten verbessert haben.

Der Besuch dieses Seminars ist zudem Voraussetzung für die Teilnahme an einer Simulation der Arbeitsweise der Vereinten Nationen (*National Model United Nations*), die im Frühjahr 2018 in New York stattfinden wird. Dabei vertritt jede Universität einen Staat und gemeinsam wird versucht, Lösungen für aktuelle Weltprobleme (in Form von Resolutionen) zu erarbeiten. Teilnehmende der Simulation haben somit Gelegenheit, die Arbeit von internationalen Organisationen hautnah mitzerleben. Zur weiteren Vorbereitung auf die Teilnahme an der Simulation ist der Besuch eines zusätzlichen Seminars im WS 2017/2018 ebenfalls verpflichtend. Hier werden die diplomatischen Regeln, die Innen- und Außenpolitik des zu vertretenden Staates und schließlich die Soft Skills erarbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme sind sehr gute Englischkenntnisse!

## **Voraussetzungen / Arbeitsformen**

---

Das Seminar richtet sich an Studentinnen und Studenten der politikwissenschaftlichen Masterstudiengänge sowie fortgeschrittene BA-Studierende, die bereits Seminare im Bereich der Internationalen Beziehungen besucht haben und sich für die Arbeitsweise der Vereinten Nationen interessieren. Die zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen dienende Grundlagenliteratur beinhaltet zu einem Großteil auch englischsprachige akademische Texte und muss von allen Teilnehmenden gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Aussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsformen wie Gruppen- und Partnerarbeit oder Podiumsdiskussionen. Die Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu diskutieren ist daher eine Voraussetzung für die Seminarpartizipation. Ebenso wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich aktiv an Diskussionen sowie in Arbeitsgruppen beteiligen.

Die geplanten Arbeitsformen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement **aller Teilnehmenden** ab. Damit soll eine Alternative zu (oftmals ermüdenden) Sitzungsabläufen geschaffen werden, welche aus einem langen Referat bestehen und (zu) wenig Raum für Diskussionen lassen. Daher eignet sich dieses Seminar nicht als „Belegveranstaltung“. Vielmehr gilt: eine **regelmäßige und aktive Teilnahme** ist notwendig, um am Seminar teilnehmen zu können. Sie sollten jeweils die für eine Sitzung vorgesehenen Basistexte gründlich durcharbeiten (nicht nur quer lesen!), sodass wir hiervon ausgehend arbeiten können.

## **Pflichtlektüre / Weiterführende Literatur**

---

Im Seminarplan finden Sie zu jeder Sitzung Angaben zur Basis- und Vertiefungsliteratur. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist es zwingend notwendig, die Pflichtlektüre (komplett in diesem Reader) zu jeder Sitzung zu lesen und gründlich vorzubereiten. Die weiterführende Literatur ist ein erster Hinweis zur weiteren Auseinandersetzung und ist ebenfalls sehr hilfreich zur Seminarvorbereitung sowie zur eigenständigen Vertiefung. Außerdem finden Sie im Anschluss an die Vorbemerkungen erste nützliche Literaturhinweise zur Einführung in die Thematik.

Die gesamten Basistexte finden Sie im Reader, den Sie zu Beginn des Semesters im Kopiershop „Copy am Campus“ (Parkstraße 20, 60322 Frankfurt am Main, <http://copyamcampus.de>) erwerben können.

## Anforderungen zum Scheinerwerb

---

Leistungsnachweise werden durch Übernahme eines Referats bzw. eines Diskussionsbeitrags (sieben Minuten bei einer Person) und der Abgabe von zwei Essays bzw. einer mündlichen Prüfung erworben. Für einen Nachweis aktiver Teilnahme wird die Übernahme eines Referats oder die Anfertigung eines Exzerpts vorausgesetzt. Die Scheinanforderungen in der Übersicht sind:

### Leistungsanforderungen für einen **Teilnahmenachweis**:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme (Sie dürfen max. 2 Mal fehlen)
- Übernahme eines Impulsreferats/Beitrags bei einer Podiumsdiskussion, jeweils mit Thesenpapier ODER Exzerpt zu den Basistexten einer Sitzung. Abgabetermin (hochladen auf OLAT) für die Exzerpte ist Sonntag, 18.00 Uhr vor der jeweiligen Sitzung.

### Leistungsanforderungen für einen **Leistungsschein**:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme (Sie dürfen max. 2 Mal fehlen)
- Übernahme eines Impulsreferats/Beitrags auf einer Podiumsdiskussion, jeweils mit Thesenpapier (20%)
- Schriftliche Leistung in Form von zwei Essays (jeweils ca. 4.500 Wörter) mit Leitfragen zu zwei unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Abgabetermine: 11.06.2017 und 30.07.2017 (80%)  
ODER
- Mündliche Modulabschlussprüfung zu zwei Schwerpunktthemen, inklusive Anfertigung eines Thesepapiers (80%)

Diese Veranstaltung ist belegpflichtig im LSF und **auf 40 Studierende begrenzt**, um die Arbeitsfähigkeit des Seminars zu erhalten. Sie müssen sich daher im LSF für dieses Seminar anmelden.

### Detaillierte Informationen zu den Leistungsanforderungen:

**Regelmäßige Teilnahme:** Ich erwarte eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Falls es Ihnen einmal nicht möglich sein sollte an einer Sitzung teilzunehmen, melden Sie sich bitte per E-Mail bei mir ab. Sie dürfen maximal zwei Sitzungen verpassen. Sollten Sie sich entscheiden, nicht länger am Seminar teilzunehmen, bitte ich ebenfalls um eine E-Mail.

**Aktive Teilnahme:** Die Sitzungen werden auf Basis der im Reader enthaltenen Lektüre gestaltet – die Vorbereitung der Texte ist für alle TeilnehmerInnen verpflichtend. Das ermöglicht einen vergleichbaren Wissensstand und eine rege Diskussion der verschiedenen Themen. Daher ist diese Veranstaltung nicht dazu geeignet, nur durch Anwesenheit teilzunehmen; auch wenn Sie keinen Schein erwerben wollen, erwarte ich, dass Sie sich aktiv einbringen.

**Mündliche Leistung:** Die mündliche Leistung erfolgt in Form eines Kurzreferats (Dauer ca. 7 Minuten) bzw. der Teilnahme an einer Podiumsdiskussion. Bitte fangen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung an und erstellen Sie ein 1-2 seitiges Thesenpapier, welches Sie bis zum Sonntag vor Ihrem Vortrag per E-Mail an mich schicken. Die Referate beziehen sich nicht auf die Basistexte, die notwendige Literatur muss daher von Ihnen recherchiert werden. Nach der Präsentation sind alle Dokumente von Ihnen auf OLAT hochzuladen.

- Schriftliche Leistung: Die schriftliche Leistung erfolgt in Form von zwei Essays. Ein Essay ist ein wissenschaftlicher Aufsatz, der sich in knapper, argumentativer Weise mit einer Fragestellung oder kontroversen These auseinandersetzt. Der Zweck eines Essays ist die kritische Diskussion von konkurrierenden Standpunkten zu einem klar abgegrenzten Thema. In einem Essay steht im Vordergrund, die eigene Perspektive auf ein Thema herauszuarbeiten und einen Standpunkt zu beziehen. Beide Essays sollen einen Umfang von ca. 4.500 Wörtern haben.
- Der erste Essay soll sich mit einer Fragestellung/These zur Arbeit der Vereinten Nationen in einem bestimmten Politikfeld befassen (Seminaranteil II) und muss bis zum **11.06.2017**, 18:00 Uhr eingereicht werden.
  - Der zweite Essay kann sich entweder mit einer Fragestellung/These zu einem Schwerpunkt aus dem Seminaranteil III oder dem empirischen Beispiel befassen und muss bis zum **30.07.2017**, 18:00 Uhr eingereicht werden.
  - Bitte schicken Sie beide Essays per E-Mail an [leib@soz.uni-frankfurt.de](mailto:leib@soz.uni-frankfurt.de) und geben Sie eine ausgedruckte Version im Sekretariat ab.

Mündliche Prüfung: Sie haben in diesem Seminar die Möglichkeit, Ihren Leistungsschein durch Ablegen einer mündlichen Prüfung (anstatt einer schriftlichen Leistung) zu erwerben, sofern dies in dem entsprechenden Modul möglich ist. Die mündliche Prüfung dauert 30 Minuten und besteht aus Fragen zu grundlegenden Aspekten des Seminars und der anschließenden Diskussion von zwei Schwerpunktthemen, die Sie selbst bestimmen können. Zur Vorbereitung der Prüfung muss von Ihnen ein Thesenpapier angefertigt werden.

Exzerpt: Wenn Sie einen Teilnahmechein erwerben möchten und keine mündliche Leistung übernehmen, müssen Sie ein Exzerpt zur Basisliteratur einer Sitzung einreichen. Ihr Exzerpt muss **bis Sonntag, 18.00 Uhr vor der jeweiligen Sitzung** im entsprechenden Ordner auf OLAT hochgeladen werden.

Für alle genannten Leistungen finden Sie zur Vorbereitung verschiedene Merkblätter auf der Homepage der Professur von Tanja Brühl bei den Hinweisen zum wissenschaftlichen Arbeiten: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/42839885/Hinweise-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten>

## **E-Learning-Plattform OLAT**

---

Das Seminar wird durch einen Kurs im Rahmen der virtuellen Lernplattform OLAT begleitet. Hier werden alle Dateien, welche im Seminar genutzt werden (Präsentationen, Thesenpapiere, etc.), zur Verfügung gestellt. Sie können außerdem das dortige Forum nutzen, um sich zu koordinieren oder mir (inhaltliche oder organisatorische) Fragen zu stellen. Die Anmeldung ist deshalb unbedingt notwendig und erfolgt unter:

<https://olat.server.uni-frankfurt.de>

## Plagiate

---

Ich werde alle eingereichten Papiere routinemäßig (d.h. ohne konkreten Verdachtsfall) auf Plagiate prüfen. Sollte dabei offenkundig werden, dass Sie nicht alle von Ihnen verwendeten (d.h. wörtlich zitierten oder paraphrasierten) Quellen am jeweiligen Verwendungsort sowie im Literaturverzeichnis angegeben haben, erwarten Sie folgende Konsequenzen:

- Die Seminarleistung gilt als nicht bestanden (Note 5), es gibt keine Wiederholungsmöglichkeit.
- Der Plagiatsversuch wird an das Prüfungsamt gemeldet.
- Ich behalte mir vor, das Prüfungsamt auch zur Überprüfung Ihrer früheren Arbeiten aufzufordern.
- Sie sind von der Teilnahme an zukünftigen Lehrveranstaltungen unseres Arbeitsbereichs ausgeschlossen.

Bitte fügen Sie Ihren Essays folgende unterschriebene Erklärung bei:

Hiermit erkläre ich gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel "XXX" selbständig angefertigt und alle verwendeten, d.h. zitierten und paraphrasierten, Quellen am jeweiligen Verwendungsort in den Literaturverweisen sowie im Literaturverzeichnis aufgeführt habe. Alle im Wortlaut aus anderen Werken übernommenen Satzteile, Sätze oder Absätze habe ich durch An- und Abführungszeichen als Zitate ausgewiesen.

Ferner erkläre ich, dass ich diese Arbeit für das Seminar „Vereinte Nationen“ verfasst habe und sie nicht bereits zum Erbringen einer Prüfungsleistung in einem anderen Seminar oder in einem anderen Studiengang gedient hat.

## Kontakt

---

Sprechstunde: Dienstag, 11.00 – 13.00 Uhr, PEG, Raum 3.G 095

(bitte melden Sie sich vorher per E-Mail an)

Telefon: 069-798-36699, E-Mail: leib@soz.uni-frankfurt.de

Gerne beantworte ich in der Sprechstunde Fragen zum Seminar und gebe persönliche Rückmeldung zu Seminarleistungen. Unabhängig von Noten empfehle ich nachdrücklich, diese Möglichkeit zu nutzen. Bei *kleineren* Anfragen können Sie mich auch direkt per E-Mail kontaktieren.

## Mailingliste

---

Für die elektronische Kommunikation steht die Mailingliste VN\_2017@dlist.uni-frankfurt.de zur Verfügung. Bitte melden Sie sich zu Beginn des Semesters unter dem Link

[http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/VN\\_2017](http://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/VN_2017)

für diese Mailingliste an. Sie erhalten eine Willkommensnachricht und brauchen keine weiteren Bestätigungen o.ä. an die Liste zu senden. Die Willkommensnachricht enthält ein Passwort, mit dem sie sich bei Bedarf wieder aus der Liste austragen können.

## Literatur zur Einführung

---

Ein politikwissenschaftliches Studium lebt von der Auseinandersetzung mit Literatur. Während dies für alle Veranstaltungen an unserem Institut gilt, gilt es im besonderen Maße für dieses Seminar. Jenseits der Vorbereitung einzelner Sitzungen empfehle ich daher nachdrücklich sich mit weiterer Literatur zur Thematik im Selbststudium zu beschäftigen. Im Folgenden finden Sie daher eine **kurze, keineswegs vollständige Literaturliste** wichtiger Einführungen zur eigenständigen Vertiefung. Es handelt sich nicht um eine umfassende Bibliographie, sondern es sind nur relativ grundlegende Werke aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass manche Bücher nicht in der Fachbereichsbibliothek, sondern nur in der UB oder der Bibliothek der HSFK vorhanden sind. Die Öffnungszeiten der HSFK Bibliothek finden Sie unter <http://www.hsfk.de/beratung-service/bibliothek/>.

- Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: *Die UNO und Global Governance*. Wiesbaden: Springer VS.
- Cronin, Bruce (ed.) 2009: *The UN Security Council and the making of the modern world*. Oxford: Oxford University Press.
- Doyle, Michael W./Sambanis, Nicholas 2006: *Making War and Building Peace: United Nations Peace Operations*. Princeton: Princeton University Press.
- Fassbender, Bardo 2009: *The United Nations Charter as the Constitution of the International Community*. Leiden: Nijhoff.
- Gareis, Sven/Varwick, Johannes 2014: *Die Vereinten Nationen*, 5. Auflage. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Gray, Christine D. 2008: *International Law and the Use of Force*. Oxford: Oxford University Press.
- Howard, Lise Morjé 2008: *UN Peacekeeping in Civil Wars*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hurd, Ian 2008: *After Anarchy. Legitimacy and Power at the United Nations Security Council*. Princeton: Princeton University Press.
- Karns, Margaret P./Mingst, Karen A. 2010: *International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance*. Boulder: Lynne Rienner.
- Koops, Joachim A./Tardy, Thierry/MacQueen, Norrie, Williams, Paul D. (eds.) 2014: *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press.
- Krasno, Jean E. (ed.): 2004: *The United Nations. Confronting the Challenges of Global Society*. Boulder: Lynne Rienner.
- Lowe, Vaughan/Roberts, Adam/Welsh, Jennifer/Zaum, Dominik (eds.) 2008: *The United Nations Security Council and War. The Evolution of Thought and Practice since 1945*. Oxford/New York: Oxford University Press.
- MacQueen, Norrie 2006: *Peacekeeping and the International System*. Abingdon: Routledge.
- Mertus, Julie 2005: *The United Nations and Human Rights: A Guide for a New Era*. London: Routledge.
- Nadin, Peter/Cammaert, Patrick/Popovski, Vesselin 2015: *Spoiler Groups and UN Peacekeeping*. Abingdon: Routledge.
- Price, Richard/Zacher, Mark (eds.) 2004: *The United Nations and Global Security*. New York: Palgrave Macmillan.
- Scheuermann, Manuela 2014: *Die Vereinten Nationen. Eine Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Simma, Bruno (ed.) 2012: *The Charter of the United Nations. A Commentary*. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Trent, John E. 2007: *Modernizing the United Nations System: Civil Society's Role in moving from international Relations to Global Governance*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Volger, Helmut (Hrsg.) 2007: *Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen*. München: Oldenbourg.
- Walter, Barbara F. 2002: *Committing to Peace: The Successful Settlement of Civil Wars*. Princeton: Princeton University Press.
- Weiss, Thomas G. 2009: *What's wrong with the United Nations and How to fix it*. Cambridge, Mass.: Polity Press.

- Weiss, Thomas G./Gordenker, Leon (eds.) 1996: *NGOs, The UN and Global Governance*. Boulder: Lynne Rienner.
- Weiss, Thomas/Daws, Sam (eds.) 2007: *The Oxford Handbook on the United Nations*. Oxford/New York: Oxford University Press.
- Weiss, Thomas/Forsythe, David P./Coate, Roger/Pease, Kelly-Kate 2013: *The United Nations and Changing World Politics*. New York: Westview Press.

### **Wichtige Dokumente der Vereinten Nationen:**

- Annan, Kofi 2001: Cooperation between the United Nations and all relevant partners, in Particular the Private Sector, A/56/323.
- Annan, Kofi 2000: 'We, the Peoples'. The Role of the United Nations in the 21st Century, New York, A/54/2000 (Millenniumsbericht des Generalsekretärs).
- Annan, Kofi 2005: In Larger Freedom: towards development, security and human rights for all, Download unter: [http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/59/2005](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/59/2005)
- Boutros-Ghali, Boutros 1992: Agenda for Peace, (A/47/277-S24111).  
Download unter: [http://www.unrol.org/files/A\\_47\\_277.pdf](http://www.unrol.org/files/A_47_277.pdf)
- Charter of the United Nations, 1 UNTS XVI.  
Download unter: <http://www.un.org/en/charter-united-nations/index.html>
- Human Development Report 2016  
Download unter:  
[http://hdr.undp.org/sites/default/files/2016\\_human\\_development\\_report.pdf](http://hdr.undp.org/sites/default/files/2016_human_development_report.pdf)
- Report of the High-Level Independent Panel on United Nations Peace Operations 2015: Uniting our Strengths for Peace: Politics, Partnership and People (HIPPO-Report).  
Download unter: [http://peaceoperationsreview.org/wp-content/uploads/2015/08/HIPPO\\_Report\\_1\\_June\\_2015.pdf](http://peaceoperationsreview.org/wp-content/uploads/2015/08/HIPPO_Report_1_June_2015.pdf)
- Report of the High-Level Panel on Threats, Challenges and Change (Dezember 2004)  
Download unter: [http://www.unrol.org/files/gaA.59.565\\_En.pdf](http://www.unrol.org/files/gaA.59.565_En.pdf)
- Report of the Millennium Development Project (Overview)  
Download unter: Full Report:  
[http://www.unmillenniumproject.org/reports/index\\_overview.htm](http://www.unmillenniumproject.org/reports/index_overview.htm)
- Report of the Panel of Eminent Persons on the United Nations- Civil Society Relations, A/59/354.  
Download unter:  
<http://www.unog.ch/80256EE60057E07D/%28httpHomepages%29/80A3DF6327DD70180256F040066C85C?OpenDocument>
- Report of the Panel on the United Nations Peace Operations, A/55/305-S/2000/809 (Brahimi Report)  
Download unter: [http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/55/305](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/55/305)
- UNRISD: Gender Equality: Striving for Justice in an Unequal World  
Download unter:  
<http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/search/1FF4AC64C1894EAAC1256FA3005E7201?OpenDocument>
- UN Secretary General 2004: The Road to Dignity by 2030: Ending Poverty, Transforming All Lives and Protecting the Planet. Synthesis Report of the Secretary-General on the Post-2015 Agenda.  
Download unter:  
[http://www.un.org/disabilities/documents/reports/SG\\_Synthesis\\_Report\\_Road\\_to\\_Dignity\\_by\\_2030.pdf](http://www.un.org/disabilities/documents/reports/SG_Synthesis_Report_Road_to_Dignity_by_2030.pdf)
- World Summit Outcome 2005, A/RES/60/1  
Download unter: <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N05/487/60/PDF/N0548760.pdf?OpenElement>



### **Wichtige Internetadressen:**

<http://www.un.org/> (Homepage der Vereinten Nationen)  
<http://www.un.org/en/documents/index.html> (Offizielles Dokumentenarchiv der Vereinten Nationen)  
<http://www.un.org/en/peacekeeping/> (Übersicht der aktuellen und vergangenen Peacekeeping Missionen der Vereinte Nationen)  
<http://www.un.org/en/peacebuilding/> (Homepage der Kommission für Friedenskonsolidierung der Vereinten Nationen)  
<http://www.un.org/en/strengtheningtheun/index.shtml> (Homepage zur Reform der Vereinten Nationen)  
<http://www.unsceb.org/directory> (Übersicht über die Webseiten der Vereinten Nationen)  
<http://www.undp.org/content/undp/en/home.html> (Homepage des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen)  
<http://web.unep.org> (Homepage des Umweltprogramms der Vereinten Nationen)  
<http://www.ohchr.org/en/hrbodies/hrc/pages/hrcindex.aspx> (Homepage des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen)

### **Das National Model United Nations (NMUN)**

---

Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Simulation der Arbeitsweise der Vereinten Nationen (*National Model United Nations*), die voraussichtlich Ende März 2018 in New York stattfinden wird. Dabei vertritt jede Universität einen Staat. Gemeinsam wird versucht, Lösungen für aktuelle Weltprobleme (in Form von Resolutionen) zu erarbeiten. Teilnehmende der Simulation haben somit die Gelegenheit, die Arbeit von internationalen Organisationen hautnah mitzuerleben.

Zur weiteren Vorbereitung auf die Teilnahme an der Simulation ist der Besuch eines zusätzlichen NMUN-Seminars im Wintersemester 2017/2018 ebenfalls verpflichtend. Hier werden die diplomatischen Regeln, die Innen- und Außenpolitik des zu vertretenden Staates und schließlich die Soft Skills erarbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme sind sehr gute Englischkenntnisse. Zudem müssen bis zu festgelegten Zeitpunkten kleinere Arbeiten übernommen werden.

TEIL I: EINFÜHRUNG IN DEN FORSCHUNGSGEGENSTAND & BEGRIFFLICHE KLÄRUNGEN		
1	18.04.2017	<b>Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau und Ziele des Seminars</li> <li>○ Anforderungen zum Scheinerwerb</li> <li>○ Vergabe der Referate</li> </ul>
2	25.04.2017	<b>„Crash-Kurs“. Die Vereinten Nationen in 90 Minuten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Historische Entwicklung</li> <li>○ Vom Völkerbund zu den Vereinten Nationen</li> <li>○ Hauptorgane der Vereinten Nationen</li> </ul>
3	02.05.2017	<b>Rollenbilder und Theoretische Ansätze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung eines Analyserahmens für das Seminar</li> <li>○ Rollenbilder von IOs kennen und unterscheiden lernen</li> <li>○ Möglichkeiten der Analyse von Legitimität und Effektivität</li> </ul>
TEIL II: ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN IN VERSCHIEDENEN POLITIKFELDERN		
4	09.05.2017	<b>Sicherheit und Frieden I: Das System kollektiver Sicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Möglichkeiten der Konfliktregelung</li> <li>○ Friedliche Sanktionen, Mediation</li> <li>○ Peacekeeping</li> </ul>
5	16.05.2017	<b>Sicherheit und Frieden II: R2P und Peacebuilding</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Humanitäre Interventionen</li> <li>○ Das Konzept der „Responsibility to Protect“ und dessen praktische Umsetzung</li> <li>○ Friedenskonsolidierung in Nachkriegsgesellschaften</li> </ul>
6	23.05.2017	<b>Umwelt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ UNEP und diverse Umwelt-Regime kennenlernen</li> <li>○ Analyse der Effektivität und Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten</li> <li>○ Weltumweltorganisation?</li> </ul>
7	30.05.2017	<b>Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadien der Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen kennenlernen (Von den Millenium Development Goals zu den Sustainable Development Goals)</li> <li>○ Debatte um die neue Weltwirtschaftsordnung</li> </ul>
8	06.06.2017	<b>Menschenrechte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organe und Verträge im Bereich der Menschenrechte</li> <li>○ Evaluation der Entwicklung im Bereich des Menschenrechtsschutzes</li> <li>○ Wirkung von internationalen Normen</li> </ul>
	11.06.2017	18:00 Uhr: Deadline für die Einreichung des ersten Essays zu den Themenfeldern per E-Mail.

TEIL III: AKTEURE, EINFLUSSMÖGLICHKEITEN UND REFORMPOTENZIALE		
9	13.06.2017	<b>Akteure I: Verteilung der Macht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schwellenländer, Entwicklungsländer, kleine Staaten und Großmächte als Akteure in den Vereinten Nationen</li> <li>○ Die Rolle der Regionalkommissionen</li> </ul>
10	20.06.2017	<b>Akteure II: Private Akteure</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Rolle von NGOs und transnationalen Unternehmen in den Vereinten Nationen kennenlernen und einschätzen</li> <li>○ Bezug zur Frage der Legitimität</li> <li>○ Global Compact als Demokratisierung der Vereinten Nationen?</li> </ul>
11	27.06.2017	<b>Einfluss der UN und Einfluss auf die UN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen</li> <li>○ Akteure und Strategien der Beeinflussung</li> <li>○ Finanzierung der Vereinten Nationen als Durckmittel?</li> </ul>
12	04.07.2017	<b>Reformen in den Vereinten Nationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Reformansätze und Gründe für das Scheitern</li> </ul>
TEIL IV: EMPIRISCHE SICHT AUF DIE ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN		
13	11.07.2017	<b>„Fallbeispiel“ Zentralafrikanische Republik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wie funktioniert die Theorie in der Praxis?</li> <li>○ Ein aktueller Konflikt wird im Zusammenhang mit der R2P und Peacekeeping sowie der UN als Institution betrachtet</li> </ul>
TEIL V: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK		
14	18.07.2017	<b>Abschlusssitzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rückblick auf das Seminar, Wrap-Up</li> <li>○ Finaler Bericht der Mediengruppe</li> <li>○ Feedback zu den Essays</li> </ul>
	25.07.2017 14-16 Uhr (optional)	<b>Informationen und erstes Treffen zum National Model United Nations (NMUN)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verteilung der Aufgaben</li> <li>○ Festlegung weiterer Termine</li> </ul>
	30.07.2017	18:00 Uhr: Deadline für die Einreichung des zweiten Essays zu den Seminarteilen III oder IV per E-Mail.

TEIL I: EINFÜHRUNG IN DEN FORSCHUNGSGEGENSTAND & BEGRIFFLICHE KLÄRUNGEN		
1	18.04.2017	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau und Ziele des Seminars</li> <li>○ Einführung in das Thema und die Arbeitsmethoden im Seminar</li> <li>○ Anforderungen zum Scheinerwerb</li> <li>○ Vergabe der Referate</li> </ul> <p><u>Methode:</u> Quiz</p>
2	25.04.2017	<p><b>„Crash-Kurs“. Die Vereinten Nationen in 90 Minuten – vom Völkerbund zu den Vereinten Nationen</b></p> <p><u>Basistext:</u> Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: <i>Die UNO und Global Governance</i>, Wiesbaden: Springer VS, 57-103.</p> <p><u>Optional:</u> Peterson, M.J. 2007: “General Assembly”, in: Weiss, Thomas/Daws, Sam (eds.): <i>The Oxford Handbook on the United Nations</i>, Oxford: Oxford University Press, 97-116.</p> <p><u>Lernziele:</u> Eigenschaften des Völkerbunds und der Vereinten Nationen kennenlernen, historische Entwicklung</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Impulsreferat</p> <p><u>Referat:</u> Worin unterschied sich der Völkerbund von den Vereinten Nationen?</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u> Grigorescu, Alexandru 2005: “Mapping the UN–League of Nations Analogy: Are There Still Lessons to Be Learned from the League?”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organizations</i>, 11(1), 25-42. Schlesinger, Stephen 2003: <i>Act of Creation: The founding of the United Nations</i>, Boulder/Oxford: Westview Press. Unser, Günther 2004: <i>Die UNO. Aufgaben, Strukturen, Politik</i>. München: Verlag C.H. Beck. Volger, Helmut 2008: <i>Geschichte der Vereinten Nationen</i>. München: Oldenbourg. Weber, Hermann 1987: <i>Vom Völkerbund zu den Vereinten Nationen</i>. Bonn: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen. Weber, Hermann 1998: „Was unterscheidet die Vereinten Nationen vom Völkerbund? Die organisierte Friedenssicherung im Vergleich“, in: Albrecht, Ulrich (Hg.): <i>Die Vereinten Nationen am Scheideweg. Von der Staatenorganisation zur internationalen Gemeinschaftswelt?</i> Hamburg: Lit-Verlag, 28-46.</p>

3	02.05.2017	<p><b>Rollenbilder und Theoretische Ansätze</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Scheuermann, Manuela 2014: <i>Die Vereinten Nationen. Eine Einführung</i>, Wiesbaden: Springer VS, 5-12.</p> <p><i>Bitte lesen Sie alle weiteren Texte quer und entscheiden Sie sich dann für einen Text, welchen Sie ausführlich lesen und bearbeiten.</i></p> <p>Barnett, Michael/Finnemore, Martha 1999: “The politics, power and pathologies of international organizations”, <i>International Organization</i>, 53(4), 699-732.</p> <p>ODER  Archer, Clive 1992: <i>International Organizations</i>, London: Routledge, 131-178. (Role and Function of International Organizations)</p> <p>ODER  Dingwerth, Klaus/Pattberg, Philipp 2006: “Global Governance as Perspective on World Politics”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organizations</i>, 12(2), 185-203.</p> <p><u>Lernziele:</u> Entwicklung eines Analyserahmens für das Seminar;  Rollenbilder von IOs kennen und unterscheiden lernen;  Möglichkeiten der Analyse von Legitimität und Effektivität kennenlernen</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen und gegenseitige Information, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) Warum werden Staaten Mitglied in einer internationalen Organisation?  (2) Rollen der UN: Akteur, Arena oder Instrument?</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Abbott, Kenneth/Snidal, Duncan 1998: „Why States Act Through Formal International Organizations?“, <i>Journal of Conflict Resolution</i>, 42(3), 3-32.</p>
TEIL II: ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN IN VERSCHIEDENEN POLITIKFELDERN		
4	09.05.2017	<p><b>Sicherheit und Frieden I: Das System kollektiver Sicherheit</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Claude, Inis 1996: “Peace and Security: Prospective Roles for the Two United Nations”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organizations</i>, 2(3), 289-298.</p> <p>UND  Berdal, Mats 2008: “The Security Council and Peacekeeping”, in: Lowe, Vaughan/Roberts, Adam/Welsh, Jennifer/Zaum, Dominik (Hg.): <i>The United Nations Security Council and War. The Evolution of Thought and Practice since 1945</i>. Oxford: Oxford University Press, 175- 204.</p> <p><u>Lernziel:</u> Möglichkeiten der Konfliktregelung, vor allem friedliche Sanktionen, Mediation und Peacekeeping kennenlernen</p>

		<p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) Traditionelles Peacekeeping (2) Mediation (3) Friedliche Sanktionen durch die VN (Art. 41)</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Bellamy, Alex/Williams, Paul/Griffin, Stuart 2008: <i>Understanding Peacekeeping</i>. Cambridge: Polity Press.  Cammaert, Patrick/Nadin, Peter/Popovski, Vesselin 2015: <i>Spoiler groups and UN peacekeeping</i>. Abingdon: Routledge.  Gray, Christine D. 2008: <i>International Law and the Use of Force</i>. Oxford: Oxford University Press.  Hultman, Lisa/Kathman, Jacob/Shannon Megan 2013: “United Nations Peacekeeping and Civilian Protection in Civil War”, <i>American Journal of Political Science</i>, 57(4), 875-891.  MacQueen, Norrie: <i>Peacekeeping and the International System</i>. Abingdon u.a.: Routledge.  Malone, David (ed) 2004: <i>The UN Security Council: From the Cold War to the 21<sup>st</sup> Century</i>. Boulder: Lynne Rienner.  Scheuermann, Manuela 2014: <i>Die Vereinten Nationen. Eine Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS, 44-49.  Seaman, Kate 2014: <i>UN-TIED Nations. The United Nations, Peacekeeping and Global Governance</i>. Farnham: Ashgate.  Thakur, Ramesh 2006: <i>The United Nations, Peace and Security. From Collective Security to the Responsibility to Protect</i>. Cambridge: Cambridge University Press.  Wisotzki, Simone 2010: <i>Frauen, Frieden, Sicherheit? Die VN-Sicherheitsratsresolution 1325 wird zehn Jahre alt – eine Bilanz</i>. HSFK Standpunkte, Frankfurt am Main.  Wunderlich, Carmen 2009: <i>Ein guter Rat tut not – Vorschläge zur Reform des VN Sicherheitsrats</i>, HSFK Report 1/2009, Frankfurt am Main.  Zartman, Ira William 1989: <i>Ripe for Resolution: Conflict and Intervention in Africa</i>. Updated ed. New York: Oxford University Press.</p>
5	16.05.2017	<p><b>Sicherheit und Frieden II: R2P und Peacebuilding</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Bellamy, Alex 2008: “The Responsibility to Protect and the problem of military intervention”, <i>International Affairs</i>, 84(4), 615-639.  UND  Paris, Roland 2007: “Post-Conflict Peacebuilding”, in Weiss, Thomas G./Daws, Sam (Hg.): <i>The Oxford Handbook on the United Nations</i>. Oxford/New York: Oxford University Press, 404-426.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Entwicklung von humanitären Interventionen zum Konzept der Responsibility to Protect (R2P) nachvollziehen können; die R2P und dessen praktische Umsetzung kennenlernen; Betrachtung von Friedenskonsolidierung in Nachkriegsgesellschaften</p>

		<p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate, Diskussion zum Thema: R2P – Schutz der Zivilbevölkerung oder Freischein für Interventionen des Westens?</p> <p><u>Referate:</u> (1) Targeted Sanctions (2) Peacebuilding Commission: Beitrag zum Frieden oder bürokratischer Wasserkopf? (3) „Hybrid Peace“ und „Local turn“ - kritische Sicht auf Peacebuilding durch die Vereinten Nationen</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Boulden, Jane 2007: “Terrorism”, in: Weiss, Thomas/Daws, Sam (ed.): <i>The Oxford Handbook on the United Nations</i>. Oxford/New York: Oxford University Press, 427-438.  Evans, Gareth 2006: “From Humanitarian Intervention to the Responsibility to Protect”, <i>Wisconsin International Law Journal</i>, 24(3), 703-722.  Hartzell, Caroline A. 2014: “Peacebuilding After Civil War”, in: Newman, Edward/DeRouen, Karl (eds.): <i>Routledge Handbook of Civil Wars</i>. London: Routledge, 376-386.  Hehir, Aidan 2010: <i>Humanitarian Intervention. An Introduction</i>. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan.  Hultman, Lisa 2013: “UN peace operations and protection of civilians: Cheap talk or norm implementation”, <i>Journal of Peace Research</i>, 50(1), 59-73.  Mac Ginty, Roger 2010: “Hybrid Peace: The Interaction Between Top-Down and Bottom-Up Peace”, <i>Security Dialogue</i>, 41(4), 391-412.  Mac Ginty, Roger/Richmond, Oliver P. 2013: “The Local Turn in Peace Building: a critical agenda for peace”, <i>Third World Quarterly</i>, 34(5), 763-783.  Torunn L. Tryggstad 2009: “Trick or Treat? The UN and Implementation of Security Council Resolution 1325 on Women, Peace, and Security”, <i>Global Governance</i>, 15(4), 539-557.</p>
6	23.05.2017	<p><b>Umwelt</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Andresen, Steinar/Rosendal, Kristin 2009: “The role of the United Nations Environment Programme in the coordination of multilateral agreements”, in: Biermann, Frank/Siebenhüner, Bernd/Schreyögg, Anna (eds.): <i>International Organizations in Global Environmental Governance</i>. Oxon/New York: Routledge, 133-150.  UND  Dröge, Susanne 2015: <i>Das Pariser Abkommen 2015: Weichenstellung für das Klimaregime</i>, SWP-Studien 2015/ S 19, Berlin.</p> <p><u>Lernziele:</u> UNEP und diverse Umwelt-Regime kennenlernen; Analyse der Effektivität und Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate, Gruppenarbeit: Neueste Entwicklung – Paris und danach?</p> <p><u>Referate:</u> (1) Klimaregime: Entstehung und Entwicklung (2) Gründung einer Weltumweltorganisation?</p>

		<p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Andresen, Steinar 2007: "The effectiveness of UN Environmental Institutions", <i>International Environmental Agreements: Politics, Law and Economics</i>, 7(4), 317 -336.</p> <p>Andresen, Steinar 2007: "Key Actors in UN Environmental Governance: Influence, Reform and Leadership", <i>International Environmental Agreements. Politics, Law, Economics</i>, 7(4), 457-468.</p> <p>Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: <i>Die UNO und Global Governance</i>, Wiesbaden: Springer VS, 313-365.</p> <p>Maier, Jürgen 2007: „Umweltschutz“, in: Volger, Helmut (Hg.): <i>Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen</i>. München: Oldenbourg, 189-218.</p> <p>White, Nigel D. 2002: "The Environment", in: Ders.: <i>The United Nations System. Towards International Justice</i>. London: Lynne Rienner, 245-363.</p>
7	30.05.2017	<p><b>Entwicklung</b></p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Brühl, Tanja/Rosert, Elvira 2014: <i>Die UNO und Global Governance</i>, Wiesbaden: Springer VS, 259-312.</p> <p><u>Lernziel:</u> Stadien der Entwicklungspolitik der Vereinten Nationen kennenlernen</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) Von den Millenium Development Goals zu den Sustainable Development Goals (2) Debatte um die neue Weltwirtschaftsordnung</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Becker, Christian 2014: <i>Rituelle Inszenierung der Staatengemeinschaft. Theorie und empirische Analyse am Beispiel von VN Generaldebatte und M+5-Gipfel</i>, Wiesbaden: Springer VS, 197-278.</p> <p>Fomerand, Jacques 2004: "Agent of Change? The United Nations and Development", in: Krasno, Jean E. (ed.) <i>The United Nations. Confronting the Challenges of a Global Society</i>. Boulder: Lynne Rienner, 163-191.</p> <p>Fukuda, Sakiko/Hulme, David 2011: "International Norm Dynamics and the 'End of Poverty': Understanding the Millennium Development Goals", <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organizations</i>, 17(1), 17-36.</p> <p>High Level Panel of Eminent Persons on the Post-2015 Development Agenda 2013: <i>A New Global Partnership. Eradicate Poverty and Transform Economies Through Sustainable Development</i>. Download unter: <a href="http://www.un.org/sg/management/pdf/HLP_P2015_Report.pdf">http://www.un.org/sg/management/pdf/HLP_P2015_Report.pdf</a></p> <p>Thérien, Jean-Philippe 1999: "Beyond the North-South Divide: The Two Tales of World Poverty", <i>Third World Quarterly</i>, 20(4), 723-742.</p> <p>Vandemoortele, Jan 2001: "If not the Millennium Development Goals, then what?", <i>Third World Quarterly</i>, 32(1), 9-25.</p>



8	06.06.2017	<p><b>Menschenrechte</b></p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p><i>Bitte lesen Sie alle drei Texte quer und entscheiden Sie sich dann für einen Text, welchen Sie ausführlich lesen und bearbeiten.</i></p> <p>Hill, Daniel W. Jr. 2010: “Estimating the Effects of Human Rights Treaties on State Behavior”, <i>The Journal of Politics</i>, 72(4), 1161-1174.</p> <p>ODER</p> <p>Sikkink, Kathryn 2013: “The United States and torture: does the spiral model work?”, in: Risse, Thomas/Ropp, Stephen C./Sikkink, Kathryn (eds.): <i>The Persistent Power of Human Rights. From Commitment to Compliance</i>. Cambridge: Cambridge University Press, 145-163.</p> <p>ODER</p> <p>Davies, Mathew 2010: “Rhetorical Inaction? Compliance and the Human Rights Council of the United Nations”, <i>Alternatives. Global, Local, Political</i>, 35(4), 449-468.</p> <p><u>Lernziele:</u> Organe und Verträge kennenlernen; Evaluation der Entwicklung im Bereich des Menschenrechtsschutzes</p> <p><u>Methode:</u> Impulsreferate, Mediengruppe, Textrekonstruktion und gegenseitige Information, Wirkung von internationalen Normen identifizieren</p> <p><u>Referate:</u> (1) Der Menschenrechtsrat – alter Wein in neuen Schläuchen? (2) Der Dublin Prozess und aktuelle Bezüge</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Boockmann, Bernhard/Dreher, Axel 2011: „Do human rights offenders oppose human rights resolutions in the United Nations?“, <i>Public Choice</i>, 146(3), 443-467.</p> <p>Edwards, Martin/Scott, Kevin/Allen, Susan Hannah/Irvin, Kate 2008: “Sins of Commission? Understanding Membership Patterns on the United Nations Human Rights Commission”, <i>Political Research Quarterly</i>, 61(3), 390-402</p> <p>Goodman, Ryan/Jinks, Derek 2003: “Measuring the Effects of Human Rights Treaties”, <i>EJIL</i>, 14(1), 171-183.</p> <p>Hathaway, Oona A. 2002: “Do Human Rights Treaties Make a Difference?“, <i>The Yale Law Journal</i>, 111(8), 1935-2042.</p> <p>Hug, Simon/Lukás, Richard 2014: “Preferences or blocs? Voting in the United Nations Human Rights Council”, <i>The Review of International Relations</i>, 9(1), 83-106.</p> <p>McMahon, Edward/Ascherio, Marta 2012. “A Step Ahead in Promoting Human Rights? The Universal Periodic Review of the UN Human Rights Council”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organization</i>, 18(2), 231-248.</p> <p>Mertus, Julie 2005: <i>The United Nations and Human Rights: A Guide for a New Era</i>. Oxon/New York: Routledge.</p> <p>Oberleitner, Gerd 2007: <i>Global Human Rights Institutions</i>. Cambridge: Policy Press.</p>
---	------------	--

		Subedi, Surya 2011: "Protection of Human Rights through the Mechanism of UN Special Rapporteurs", <i>Human Rights Quarterly</i> , 33(1), 201-228.
	11.06.2017	18:00 Uhr: Deadline für die Einreichung des ersten Essays zu den Themenfeldern per E-Mail.
TEIL III: AKTEURE, EINFLUSSMÖGLICHKEITEN UND REFORMPOTENZIALE		
9	13.06.2017	<p><b>Akteure I: Verteilung der Macht</b></p> <p><u>Basistexte:</u> Bitte lesen Sie beide Texte quer und entscheiden Sie sich dann für einen Text, welchen Sie ausführlich lesen und bearbeiten.</p> <p>Thorhallsson, Baldur 2012: "Small States in the UN Security Council: Means of Influence?", <i>The Hague Journal of Diplomacy</i>, 7(2), 135-160.</p> <p>ODER</p> <p>Williams, Marc 2005: "The Third World and Global Environmental Negotiations: Interests, Institutions and Ideas", <i>Global Environmental Politics</i>, 5(3), 48-69.</p> <p><u>Lernziel:</u> Schwellenländer, Entwicklungsländer, kleine Staaten und Großmächte als Akteure in den Vereinten Nationen kennenlernen</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion und gegenseitige Information, Mediengruppe, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) Die Rolle der Regionalkommissionen (2) Emerging Powers in den Vereinten Nationen (3) Die USA in den Vereinten Nationen</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u> Bjurner, Anders/Wallenstein, Peter 2015: <i>Regional Organizations and Peacemaking. Challenges to the UN?</i> London: Routledge. Hurrell, Andrew/Sengupta, Sandeep 2012: "Emerging powers, North-South relations and global climate politics", <i>International Affairs</i>, 88(3), 463-484. Panke, Diana 2013: <i>Unequal Actors in Equalising Institutions. Negotiations in the United Nations General Assembly</i>. Houndmills: Palgrave Macmillan. Prantl, Jochen 2005: "Informal Groups of States and the United Nations Security Council", <i>International Organization</i>, 59(3), 559-592. Prantl, Jochen 2007: „Entscheidungsfindung in den Vereinten Nationen“, in: Volger, Helmut (Hg.): <i>Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen</i>. München: Oldenbourg, 265-292. Voeten, Erik 2000: "Clashes in the Assembly", <i>International Organization</i>, 54(2), 185-215. Vihma, Antto/Mulugetta, Yacob/Karlsson-Vinkhuyzen, Sylvia 2012: "Negotiating solidarity? The G77 through the prism of climate change negotiations", <i>Global Change, Peace &amp; Security</i>, 23(3), 315-334. Weinlich, Silke/Fues, Thomas 2014: „Aufstrebende Schwellenmächte in den Vereinten Nationen“, in: Nölke, Andreas/May, Christian/Claar, Simone (Hg.): <i>Die großen Schwellenländer. Ursachen und Folgen ihres Aufstiegs in der Weltwirtschaft</i>, Wiesbaden: Springer VS, 299-316.</p>

10	20.06.2017	<p><b>Akteure II: Private Akteure</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Willems, Peter 2011: <i>Non-Governmental Organizations in World Politics. The construction of global governance</i>. Oxon/New York: Routledge, 32-63.</p> <p>UND  David Coleman 2003: "The United Nations and Transnational Corporations: From an Inter-nation to a 'Beyond-state' Model of Engagement", <i>Global Society</i>, 17(4), 339-357.</p> <p><u>Optional:</u>  Zumach, Andreas 2015: <i>Globales Chaos – Machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?</i> Zürich: Rotpunktverlag, 129-158.</p> <p><u>Lernziele:</u> Rolle von NGOs und transnationalen Unternehmen in den Vereinten Nationen kennenlernen und einschätzen; Bezug zur Legitimität</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Podiumsdiskussion</p> <p><u>Diskussion:</u> Öffnung der UN für private Akteure: Welche Teilnahmemöglichkeiten gibt es für private Akteure, insbesondere NGOs? Wie bewerten Sie den Global Compact und die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden und Unternehmen? Demokratisierung der UN oder Ausverkauf der Weltorganisation? (4 Diskutanten, 1 Moderator)</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Berliner, Daniel/Prakash, Aseem 2012: "From norms to programs: The United Nations Global Compact and global governance", <i>Regulation and Governance</i>, 6(2), 149-166.  Dany, Charlotte 2013: <i>Global Governance and NGO Participation: shaping the information society in the United Nations</i>. London: Routledge.  Finke, Barbara 2005: <i>Legitimation globaler Politik durch NGOs: Frauenrechte, Deliberation und Öffentlichkeit in der UNO</i>. Wiesbaden: VS Verlag.  Martens, Kerstin 2005: <i>NGOs and the United Nations</i>. Houndmills/New York: Palgrave Macmillan.  Rasche, Andreas (ed.) 2010: <i>The United Nations global compact: achievements, trends and challenges</i>. Cambridge: Cambridge University Press.  Rasche, Daniel/Gilbert, Daniel 2012: "Institutionalizing global governance: the role of the United Nations Global Compact", <i>Business Ethics: A European Review</i>, 21(1), 100-114.  Steffek, Jens/Kisling, Claudia 2006: <i>Civil society participation in international governance: the UN and the WTO compared</i>. Bremen: University of Bremen, Collaborative Research Center 597.  Stoecker, Felix 2000: <i>NGOs und die UNO: die Einbindung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in die Strukturen der Vereinten Nationen</i>. Frankfurt am Main: Peter Lang.  Weiss, Thomas George (ed.) 1996: <i>NGOs, the UN, and global governance</i>. Boulder: Lynne Rienner.</p>
----	------------	--

11	27.06.2017	<p><b>Einfluss der UN und Einfluss auf die UN</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Thakur, Ramesh/Weiss, Thomas 2009: "United Nations 'Policy': An Argument with Three Illustrations", <i>International Studies Perspectives</i>, 10(1), 18-35.</p> <p>UND  Lockwood, Natalie 2012: "International Vote Buying", <i>Harvard International Law Journal</i>, 54(1), 97-156.</p> <p><u>Lernziele:</u> Einflussmöglichkeiten der UN kennenlernen; Akteure und Strategien der Beeinflussung der UN kennenlernen</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) Einfluss der UN: effektive Problembearbeitung oder internationale Bürokratie als Hemmschuh?  (2) Finanzierung der Vereinten Nationen – ein Druckmittel?</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Barnett, Michael 1995: „The United Nations and Global Security: The Norm is Mightier than the Sword“, <i>Ethics and International Affairs</i>, 9(1), 37-54.  Bashir, Omar S./Lim, Darren 2013: "Misplaced Blame: Foreign Aid and the Consequences of UN Security Council Membership", <i>Journal of Conflict Resolution</i>, 57(3), 509-523.  Bueno de Mesquita, Bruce/Smith, Alastair 2010: "The Pernicious Consequences of UN Security Council Membership", <i>Journal of Conflict Resolution</i>, 54(5), 667-86.  Chapham, Terrence/Reiter, Dan 2004: "The United Nations Security Council and the Rally 'Round the flag effect", <i>Journal of Conflict Resolution</i>, 48(6), 886-909.  Dreher, Axel/Nunnenkamp, Peter/Thiele, Rainer 2008: "Does US aid buy general assembly votes? A disaggregated analysis", <i>Public Choice</i>, 136(1), 139-164.  Dreher, Axel/Sturm, Jan-Egbert 2012: "Do the IMF and the World Bank influence voting in the UN General Assembly", <i>Public Choice</i>, 151(1), 363-397.  Ecker-Erhardt, Matthias 2012: "‘But the UN Said So...’: International Organisations as Discursive Authorities", <i>Global Society</i>, 26(4), 451-471.  Hüfner, Klaus 2007: „Finanzierung“, in: Volger, Helmut: (Hg.): <i>Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen</i>. München: Oldenbourg, 417-438.  Rushton, Simon 2008: "The UN Secretary-General and Norm Entrepreneurship: Boutros Boutros-Ghali and Democracy Promotion", <i>Global Governance</i>, 14(1), 95-110.</p>
12	04.07.2017	<p><b>Reformen in den Vereinten Nationen</b></p> <p><u>Basistexte:</u>  Gareis, Sven/Varwick, Johannes 2014: <i>Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente, Reformen</i>. 5. Aufl. Opladen: Verlag Barbara Budrich, 295-343.</p>

		<p>UND Volger, Helmut 2010: „Mehr Transparenz und mehr Beteiligung. Die informelle Reform der Arbeitsmethoden des UN-Sicherheitsrats“, <i>Vereinte Nationen</i>, Heft 5/2010, S. 195-203.</p> <p><u>Lernziel:</u> Reformansätze und Gründe für deren Scheitern kennenlernen</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Podiumsdiskussion</p> <p><u>Diskussion:</u> Das Scheitern der UN-Reform(en) – verpasste Chance? (3 Diskutanten, 1 Moderator)</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u>  Ian Hurd 2008: “Myths of Membership: The Politics of Legitimation in UN Security Council Reform”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organization</i>, 14(2), 199-217.  Imber, Marc 2006: “The Reform of the UN Security Council”, <i>International Relations</i>, 20(3), 328 -334.  Luck, Edward 2005: “How not to reform the United Nations”, <i>Global Governance: A Review of Multilateralism and International Organization</i>, 11(4), 407-414.  Scheuermann, Manuela 2014: <i>Die Vereinten Nationen. Eine Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS, 59-142.  Schorlemer, Sabine von 2006: „Chancen für die Umsetzung der Reformvorschläge des UN-Sicherheitsrats“, in: Varwick, Johannes/Zimmermann, Andreas (Hg.): <i>Die Reform der Vereinten Nationen. Bilanz und Perspektiven</i>. Berlin: Duncker &amp; Humblot, 293-313.  Volger, Helmut 2007: „Die Reform der Vereinten Nationen“, in: ders. (Hg.): <i>Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen</i>. München: Oldenbourg, 487-571.  Zumach, Andreas 2015: <i>Globales Chaos – Machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?</i>, Zürich:Rotpunktverlag.</p>
<p>TEIL IV: EMPIRISCHE SICHT AUF DIE ARBEIT DER VEREINTEN NATIONEN</p>		
13	11.07.2017	<p><b>„Fallbeispiel“ Zentralafrikanische Republik</b></p> <p><i>Bitte informieren Sie sich eigenständig über die Hintergründe der Konfliktursachen und die Geschichte der Zentralafrikanischen Republik.</i></p> <p><u>Basistexte:</u>  Berg, Patrick 2008: <i>Konfliktdynamik im Länderdreieck Sudan, Tschad und Zentralafrikanische Republik</i>. Studien zur länderbezogenen Konfliktanalyse. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung, 18-27.</p> <p>UND  Olin, Nathaniel 2015: “Pathologies of Peacekeeping and Peacebuilding in CAR”, in: Carayannis, Tatiana/Lombard, Louisa (eds.): <i>Making Sense of the Central African Republic</i>. London: Zed Books, 194-218.</p> <p><u>Optional:</u>  Gebrewold, Belachew 2009: „Eine kritisch-analytische Einführung ins internationale Krisenmanagement in der Region Sudan, Tschad und</p>

		<p>Zentralafrikanische Republik“, in: Feichtinger, Walter/Hainzl, Gerald (Hg.): <i>Krisenmanagement in Afrika: Erwartungen, Möglichkeiten, Grenzen</i>. Wien: Böhlau, 29-50.</p> <p><u>Lernziele:</u> Wie funktioniert die Theorie in der Praxis? Der aktuelle Konflikt in der Zentralafrikanischen Republik soll in Zusammenhang mit der R2P und Peacekeeping sowie der UN als Institution gebracht werden.</p> <p><u>Methode:</u> Textrekonstruktion in Gruppen, Mediengruppe, Impulsreferate</p> <p><u>Referate:</u> (1) R2P in der Zentralafrikanischen Republik (2) Betrachtung einer Peacekeeping Mission: MINUSCA (im Hinblick auf vorherige Missionen) (3) Aktuelle Situation: Bangui National Forum</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u> Carayannis, Tatiana/Lombard, Louisa 2015: <i>Making Sense of the Central African Republic</i>. London: Zed Books. International Crisis Group 2007: <i>Central African Republic: Anatomy of a Phantom State</i>, Africa Report N°136. Käihkö, Ilmari/Utas, Mats 2014: “The Crisis in CAR: Navigating Myths and Interests”, <i>Africa Spectrum</i>, 49(1), 69-77. Kaim, Markus/Weber, Annette 2014: <i>Die Zentralafrikanische Republik in der Krise: Die Mission der Afrikanischen Union braucht die Unterstützung der Vereinten Nationen</i>. SWP-Aktuell 10/2014. Mehler, Andreas 2011: “Rebels and parties: the impact of armed insurgency on representation in the Central African Republic”, <i>Journal of Modern African Studies</i>, 49(1), 115-139. Youngblood Coleman, Denise 2015: <i>Central African Republic Country Review</i>. Texas: Country Watch Inc.</p> <p><u>Weiterführende Links:</u> <a href="http://www.un.org/en/peacebuilding/doc_car.shtml">http://www.un.org/en/peacebuilding/doc_car.shtml</a> <a href="http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/minusca/">http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/minusca/</a> <a href="http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/past/minurcat">http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/past/minurcat</a> <a href="http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/past/car.htm">http://www.un.org/en/peacekeeping/missions/past/car.htm</a></p>
TEIL V: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK		
14	18.07.2017	<p><b>Abschlusssitzung</b></p> <p>Rückblick und Seminar Wrap-Up, finaler Bericht der Mediengruppe, Feedback zu den Essays</p> <p><u>Basistext:</u> Kittikhoun, Anoulak/Weiss, Thomas G. 2011: “The Myth of Scholarly Irrelevance of the United Nations”, <i>International Studies Review</i>, 13(1), 18-23.</p>
	30.07.2017	18:00 Uhr: Deadline für die Einreichung des zweiten Essays zu den Seminaranteilen III oder IV per E-Mail.